

Klimawandel

Die Elzpegel in Gutach zur Messung der Wasserstände wird umgebaut



Von BZ-Redaktion
Do, 27. Mai 2021 um 16:30 Uhr
Gutach im Breisgau

Zur besseren Erfassung der Niedrigwasserabflüsse der Elz wird das Gewässerprofil durch ein Bauwerk verengt. Eine "Rauhe Rampe" soll die Durchgängigkeit für Fische erhalten.



Am Pegelhäuschen in Gutach werden seit Jahrzehnten die Wasserstände der Elz gemessen. Foto: Regierungspräsidium Freiburg

Der Elzpegel in Gutach wird ab Ende Mai umgebaut. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, soll die Messstation die verstärkt auftretenden Niedrigwasserabflüsse infolge langer Trockenzeiten erfassen. Die Kosten liegen bei rund 700 000 Euro.

Im Hinblick auf den Klimawandel gewinnen nicht nur Hochwasser-, sondern auch die Dokumentation der Niedrigwasserabflüsse zunehmend an Bedeutung. "Der Pegel ist eine wichtige Entscheidungshilfe für die Umweltverwaltung und die Gewässernutzer, um in anhaltenden Trockenzeiten zum Beispiel Wasserentnahmen steuern zu können", erklärt Projektleiterin Renate Rimmel vom Landesbetrieb Gewässer beim Regierungspräsidium Freiburg. Beispielhaft für die veränderten Abflusszustände aufgrund des Klimawandels war am Elzpegel in Gutach das Jahr 2020.

Hier wurden im Februar mit 259 Zentimetern und im August mit 33 Zentimetern sowohl der höchste als auch der niedrigste Wasserstand aufgezeichnet – zwei Extreme in einem Jahr.

Das bisher 25 Meter breite Gewässerprofil soll deshalb im Bereich der Messstation durch ein sogenanntes Einschnürungsbauwerk so verschmälert werden, dass die Niedrigwasserstände durch entsprechende Fließstiefen genau erfasst werden können und auch bei anderen Abflusszuständen eine bessere Erfassung möglich ist. Außerdem soll eine "Raue Rampe" für Fische und andere Wasserlebewesen gebaut werden.

Das vorhandene Pegelhaus und die Messtechnik bleiben erhalten; zur besseren Unterhaltung der Station wird eine Abfahrt vom linksseitigen Ufer hergestellt. Dabei müssen einzelne Bäume gefällt werden, die laut RP durch Neupflanzungen am Ende des Umbaus ersetzt werden. Die Bauarbeiten sollen Anfang Oktober abgeschlossen sein.

Der Pegel Gutach-Elz ist eine von 80 Abflussmessstationen im Regierungsbezirk.

Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der Landesanstalt für Umwelt in Karlsruhe und der Gemeinde Gutach. Durch einen zügigen Bauablauf sollen die Beeinträchtigungen für die Anwohner und Behinderungen entlang des Uferweges möglichst gering gehalten werden.

Der Elzpegel in Gutach wurde 1941 errichtet. Er ist eine von rund 80 Abflussmessstationen im Regierungsbezirk Freiburg und damit ein wichtiger Bestandteil des Oberflächengewässermessnetzes in Baden-Württemberg. Dort werden kontinuierlich die Wasserstände gemessen und Abflussdaten zur Verfügung gestellt. Der Hochwasseralarm am Pegel Gutach-Elz wird bei einem Wasserstand von 185 Zentimetern automatisch an die Integrierte Leitstelle Emmendingen übermittelt, so dass für den Unterlauf entsprechende Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die Wasserstände können über die Hochwasservorhersagezentrale der Landesanstalt für Umwelt in Karlsruhe jederzeit abgerufen werden unter <http://www.hvz.baden-wuerttemberg.de>

Ressort: [Gutach im Breisgau](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 28. Mai 2021:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [Der Elzpegel in Gutach wird umgebaut und verengt](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)